

# OEPHING

## AKTUELL



### Informationsblatt der Gemeinde Oepping

#### Aus dem Gemeinderat:

- ❖ **Neue Wege in Oepping:**  
In Oepping mussten zwei öffentliche Wege geändert werden; einerseits die Anbindung der Siedlungsstraße Sonnenhang an den Güterweg Oberneudorf (baulich noch nicht ausgeführt) und andererseits der Verbindungsweg (Prozessionsweg) zwischen der Röchlingstraße und dem Güterweg Salaberg aufgrund einer Vergrößerung des Betriebsareals der Röchling Leripa Papertech GmbH & Co. KG.
- ❖ **Änderung des Flächenwidmungsplanes:**  
Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde wie folgt beschlossen:  
Änderung Nr. 3.18:  
Erweiterung des gemischten Baugebietes im Gewerbegebiet Oepping Ost (für Betrieb Humenberger);  
Änderung Nr. 3.19:  
Erweiterung des Betriebsbaugebietes der Firma Röchling Leripa Papertech GmbH & Co. KG;  
Änderung Nr. 3.20:  
Erweiterung des Dorfgebietes Unterfischbach (Berger Franz);
- ❖ **Ende der Aktion Schnupperticket:**  
Die Aktion Schnupperticket wird nach Wegfall der öffentlichen Förderungen (ab Ende Mai 2011) aus der Aktion klima-aktiv mit Jahresende 2011 eingestellt. Die Gemeindebevölkerung wird eingeladen das Angebot noch entsprechend zu nutzen und auch in der Zukunft die öffentlichen Verkehrsmittel für Fahrten in den Zentralraum vorzuziehen.

#### Aus dem Inhalt:

Aus der GR-Sitzung v. 28.04.2011	1-2
Bauhof – keine Bauschuttkleinmengen mehr	2
An alle Verkehrsteilnehmer	3
Brauchtsfeuer – Meldepflicht	3
Internationales Frisbeeturnier in Oepping	3
Wasserqualität in Oepping	4
Hui statt Pfui – Resümee	4
Zustimmung zur Straßenbenützung	5
Verkehrsbeschränkungen in Oepping	5
Spielplatz Götzendorf – Verunreinigungen	6
Caritas - Betreuung und Hilfe im eigenem Heim	6
Standesamtsmeldungen März – Mai	6
Veranstaltungen im Frauentreff Rohrbach	6
Bio-Region in Österreich	7-8
Gesunde Gemeinde Oepping informiert	
Tipps zum Jahresschwerpunkt	8-9
Gesundheitsprojekt an der VS Oepping	9
Sonnwendwanderung	10
Auszug aus dem VA-Kalender 2011	10
Der aktuelle Selbstschutztipp: AKW Unfall	11
Jubiläum 10 Jahre Tennisplatz	12

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, 30. Juni 2011** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter [www.oepping.at](http://www.oepping.at) kundgemacht.

Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage [www.oepping.at](http://www.oepping.at); Link: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

❖ **Nachmittagsbetreuung in Kindergarten und Schule:**

Kindergarten:

Ab dem Betriebsjahr 2011/2012 wird der Kindergarten Montag, Dienstag und Donnerstag auch nachmittags (bis 16:00 Uhr) mit einer Gruppe (mindestens 7 Kinder) geführt. Für die Kinder wird eine Ruhemöglichkeit eingerichtet. Das Mittagessen (gegen Selbstkostenpreis) wird vom Landeskrankenhaus Rohrbach geliefert. Die Nachmittagsbetreuung ist für Kindergartenkinder kostenlos.

Volksschule:

Auch für Schüler wird ab dem Schuljahr 2011/2012 eine Nachmittagsbetreuung für Montag, Dienstag und Donnerstag bis 17:30 Uhr angeboten. Die Gemeinde beauftragt die OÖ. Hilfswerk GmbH, Linz mit der Schülerbetreuung und schließt einen entsprechenden Betreuungsvertrag ab. Der Elternbeitrag wird mit 60,00 €/Kind/Monat (Geschwisterabschlag 30 %) festgelegt.

Auch hier wird das Mittagessen (gegen Selbstkostenpreis) vom Landeskrankenhaus Rohrbach geliefert.

❖ **Erlassung einer neuen Kinderbetreuungseinrichtungsordnung bzw. Tarifordnung für den Kindergarten:**

Aufgrund der Neuerungen im Kindergarten musste die Kindergartenbetreuungseinrichtungsordnung und die Tarifordnung ab September 2011 neu erlassen werden.

Neu eingeführt wurden:

- *Werkbeitrag von 2,50 €/Monat/Kind;*
- *Das Mittagessen wird zum Selbstkostenpreis abgegeben;*
- *Neu ist auch, dass bei nicht regelmäßigem Besuch (Unterschreitung der vereinbarten monatlichen Besuchszeit) ein angemessener Elternbeitrag einzuheben ist;*
- *Bustransport- und Verpflegskostenbeitrag bleiben unverändert;*

**Achtung - Keine Bauschuttkleinmengen mehr zum Bauhof:**

Ab sofort dürfen keine Bauschuttkleinmengen (bis 0,5 m<sup>3</sup>) mehr zum Bauhof gebracht werden. Es besteht die Möglichkeit, den Bauschutt kostenlos in die Altstoffsammelzentren Rohrbach oder Schlägl zu bringen.

❖ **Abschluss eines Arbeitsüberlassungsvertrages mit dem Verein ALOM:**

Zur Unterstützung der Bauhofarbeiter wurde mit dem Verein ALOM ein Arbeitsüberlassungsvertrag abgeschlossen. Bis Ende Februar 2012 kann Herr Gerhard Thorwartl, Salaberg 4, bedarfsgerecht eingesetzt werden.

❖ **Förderung von energiesparenden Maßnahmen im Wohnbau – Neuregelung:**

Aus Einsparungsgründen hat der Gemeinderat eine Deckelung der Gemeindeförderung von energiesparenden Maßnahmen im Wohnbau vorgenommen. Es stehen ab 2011 jährlich 2.000,00 Euro zur Verfügung, die auf die Förderungswerber aufzuteilen sind, wobei pro Maßnahme eine Höchstförderung von nur mehr 200,00 Euro in Form von Gutscheinen festgelegt wurde. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Förderbetrag, da die Mittel nur nach Verfügbarkeit bereitgestellt werden können.

❖ **Herstellung und Vergabe von Abwasserkanälen:**

Der Gemeinderat hat sich für die Errichtung von Kanalsträngen für die Objekte Haugsberg 18 und 18 a (Grübl), Salaberg 7 (Reiter) und Gumpenberg 4 (Mollner) und Pitetsberg 4-8 (Humenberger, Lichtenauer, Flattinger und Gumpenberger) ausgesprochen. Die bauliche Ausführung soll unter Inanspruchnahme der hierfür höchstmöglichen Bundesförderung im Zuge des lfd. Bauabschnittes 09 noch in diesem Jahr erfolgen.

❖ **Jahr der Ehrenamtlichkeit 2011:**

Im europaweiten Jahr der Ehrenamtlichkeit wird auch die Gemeinde Oepping im Rahmen einer entsprechenden Einladung die Leistungen der freiwillig und ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit engagierten Personen honorieren.



## An alle Verkehrsteilnehmer:



**Bitte nicht so schnell!**

Die Gemeinde wird immer wieder ersucht, zusätzlich zu den Ortstafeln noch weitere Beschränkungen und Tafeln anzubringen, weil in den Ortschaften viel zu schnell gefahren wird. Die Geschwindigkeit 50 km/h im Ortsgebiet wird oft überschritten! Die Eltern sind verständlicherweise in Sorge und haben Angst um ihre Kinder!

### Appell an alle Verkehrsteilnehmer:

- > Bitte in den Ortschaften und Siedlungen besonders langsam und vorsichtig fahren;
- > Halten Sie die Verkehrsbeschränkungen ein - Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen;

Bei dieser Gelegenheit weisen wir aber auch eindringlich darauf hin, dass Eltern der Aufsichtspflicht nachkommen müssen und dass das Spielen auf der Straße verboten ist! Kinder müssen das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen und so zur Verkehrssicherheit erzogen werden! Auch eine 30 km/h-Beschränkung garantiert keine Unfallfreiheit und Sicherheit der Kinder!

Verkehrstafeln- bzw. -beschränkungen auf Güterwegen und Gemeindestraßen werden durch Verordnung der Bezirkshauptmannschaft aufgrund eines Sachverständigengutachtens festgelegt. **Die verordneten Verkehrszeichen gelten dann somit für das gesamte Ortsgebiet!**



## Brauchtumsfeuer - Meldepflicht:

**Bitte beachten:** Brauchtumsfeuer (zB. Sonnwendfeuer,...) sind bei der Gemeinde Oepping mindestens 2 Werktage vor dessen Beginn vom Veranstalter unter Bekanntgabe von Namen, Anschrift und Telefonnummer zu melden. Das dafür vorgesehen Anmeldeformular welches unterschrieben bei der Gemeinde einzureichen ist, steht auf der Homepage unter [www.oepping.at/Bürgerservice/Formulare](http://www.oepping.at/Bürgerservice/Formulare) unter B wie „**Brauchtumsfeuer – Anmeldung**“ zum download bereit.

## Internationales Ultimate Frisbeeturnier „Timmy VI“ in Oepping:

**Was ist Ultimate und wer ist dieser Timmy?** -Ultimate ist eine Sportart, deren Bekanntheitsgrad immer mehr steigt. Hinter dem Namen Ultimate verbirgt sich eine Frisbee - Mannschaftssportart, die den Spielern sehr viel Spaß macht und die Zuschauer begeistert. In diesem schnellen Laufspiel spielen zwei Teams, meist gemischt aus Frauen und Männern, mit drei bis sieben Spielern, gegeneinander. Das Ziel des Spiels ist es, die Frisbeescheibe in der Zone des Gegners zu fangen und damit einen Punkt zu machen. Das Wichtigste beim Ultimatespielen ist das „fairplay“, weshalb dieser Sport ohne Schiedsrichter auskommt.

Wer ist nun dieser Timmy? Wer aufgrund dieser kurzen Beschreibung und den Fotos mehr über Ultimate wissen will, sollte unbedingt auf das Ultimate - Turnier „Timmy“, das vom **14. bis 15. Mai 2011 am Sportplatz in Oepping** stattfindet, kommen. Das Timmy Turnier geht hierbei schon in die 6. Runde und das veranstaltende Team „Stack Overflow“ freut sich, es dieses Jahr in Oepping veranstalten zu dürfen. Zuschauer sind aufs herzlichste Willkommen und können sich auf ein spannendes Turnier freuen. Nach den zwei Tagen Turnier, die hoffentlich genauso viel Spaß machen wie in den letzten fünf Jahren, haben sich die Ultimatespieler auch eine kleine Verschnaufpause in der Sonne verdient.



## Wasserqualität in der Gemeinde:

Beim eigenen **Gemeindewasser** wurde die behördlich vorgesehene Wasseruntersuchung durchgeführt. Auch bei den Anlagen des Wasserverbandes (**Fernwasser**) wurden Wasseruntersuchungen mit Lokalaugenschein durchgeführt. Solche Untersuchungen müssen laut Trinkwasseruntersuchungsgesetz jährlich durchgeführt werden.



### Prüfbericht:

Parameter	Gemeindewasser	Mischwasser	Fernwasser	Grenzwerte d. Trinkwasserverordnung BGBL 304/2001 (Richtzahl)
Färbung, Aussehen	Farblos	Farblos	Farblos, Klar	Ohne anormale Veränderung und für den Verbraucher annehmbar
Geruch	Neutral	Neutral	kein	
Geschmack	Neutral	Neutral		
Trübung	Klar	Klar		
Gesamthärte		6,8		-
Carbonathärte		6,2		-
pH-Wert	8,0	8,0		6,5 – 9,5 pH
El. Leitfähigkeit bei 20 °C	310	223	99	2500 µS/cm
Temperatur	13,3	11,9	6,2	-
Ammonium	< 0,010	< 0,01		0,500 mg/l
Keimzahl (22 °C, 72 h)	26	20	6	100
Keimzahl (37 °C, 48 h)	13	8	0	20
Escherichia-Coli (100 ml)	n.n	n.n	0	nicht nachweisbar
Coliforme Bakterien (100 ml)	n.n	n.n	0	nicht nachweisbar
Enterokokken	n.n	n.n	0	nicht nachweisbar
Pseudomonas aeruginosa	n.n	n.n.		nicht nachweisbar

## Hui statt Pfui:

Auch heuer fand wieder unter dem Motto „*Hui statt Pfui*“ der jährliche Frühjahrsputz im Rahmen einer Flurreinigungsaktion am Samstag, den 09.04.2011 im Gemeindegebiet Oepping statt. Es beteiligten sich 8 Vereine/Gruppen (*Jagdgesellschaft, Musikverein, Sportverein, FF-Oepping/Jugendgruppe, FF Götzendorf, Umweltausschuss, Kameradschaftsbund, Volksschule*) mit 51 Personen an der Säuberungsaktion.



Schwerpunktmäßig wurden die Wiesen, Felder und Wälder entlang des umfangreichen Straßennetzes der Gemeinde vom achtlos weggeworfenen Müll „befreit“. Spitzenreiter bei den achtlos weggeworfenen Dingen sind Plastikflaschen, Aludosen und Zigarettenpackerl. Dabei wurden insgesamt 30 Säcke Müll gesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Durch diese Aktion sollen Jung und Alt für das Thema Abfallvermeidung und die richtige Abfallentsorgung sensibilisiert werden.

Appell an alle Verursacher: ***Achtloses Wegwerfen verschandelt unsere schöne Natur und ist illegal!***

Die Gemeinde Oepping bedankte sich recht herzlich bei den Oeppinger Vereinen und Gruppen, welche mitgewirkt haben und damit einen wertvollen Beitrag zur Sauberhaltung unserer Umwelt leisteten und lud die freiwilligen Helfer anschließend zu einem Mittagessen ins Gasthaus Haidvogel ein.



## Zustimmungen zur Straßenbenützung:

In letzter Zeit haben vermehrt Personen beim Amt der Oö. Landesregierung um eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 KFG 1967 (Routengenehmigung) angesucht. Es wurde diesen auch die eingeschränkte Zulassung zum Lenken dieser Fahrzeuge/Arbeitsmaschinen auf Landesstraßen erteilt.

Sollte das Lenken dieser Fahrzeuge/Arbeitsmaschinen auch auf Gemeindestraßen erfolgen, ist eine Zustimmung der Gemeinde erforderlich.

### § 39 KFG 1967 - Eingeschränkte Zulassung:

(1) Fahrzeuge, die unter der Bedingung genehmigt wurden, dass sie nur auf bestimmten Arten von Straßen verwendet werden, dürfen nur für bestimmte Straßenzüge dieser Art (Routen) zugelassen werden; bei dieser Zulassung sind, soweit dies insbesondere im Hinblick auf örtliche Gegebenheiten erforderlich ist, die entsprechenden Auflagen vorzuschreiben.

Fahrzeuge zur Güterbeförderung, bei denen lediglich das höchste zulässige Gesamtgewicht oder die höchsten zulässigen Achslasten oder beide die im § 4 Abs. 7, 7a und 8 angeführten Höchstgrenzen übersteigen, sind gemäß § 37 zuzulassen und die Beschränkung der Zulassung auf bestimmte Straßenzüge ist bedingt für den Fall auszusprechen, dass das Fahrzeug ganz oder teilweise beladen ist und durch die Beladung die jeweiligen Höchstgrenzen überschritten werden, bei Fahrzeugen für die Benützung von Straßen im Vorlauf- und Nachlaufverkehr auf die Dauer der Verwendung für diese Zwecke; dies gilt sinngemäß auch für Fahrzeuge, an denen gemäß § 28 Abs. 6 Streu- oder Schneeräumgeräte angebracht werden dürfen und deren größte Breite nur bei angebrachtem Gerät die im § 4 Abs. 6 Z 2 angeführte oder die durch Verordnung für Schneeräumgeräte festgelegte Höchstgrenze übersteigt.

(2) Bei Fahrzeugen, die nach dem Abs. 1 zugelassen sind, muß neben der vorderen und hinteren Kennzeichentafel, bei Kraftwagenzügen neben der vorderen Kennzeichentafel des Zugfahrzeuges und der hinten am letzten Anhänger angebrachten Kennzeichentafel je eine kreisrunde gelbe Tafel mit mindestens 20 cm Durchmesser, schwarzem Rand und dem lateinischen Buchstaben "R" in dauernd gut lesbare und unverwischbarer schwarzer Schrift vollständig sichtbar angebracht sein. Wenn die Verwendung von Fahrzeugen, an denen gemäß § 28 Abs. 6 Streu- oder Schneeräumgeräte angebracht werden dürfen, nicht der eingeschränkten Zulassung unterliegt, sind die Tafeln zu entfernen oder abzudecken.

(3) Kraftfahrzeuge und Anhänger dürfen gemäß Abs. 1 auch zugelassen werden, wenn der Antragsteller glaubhaft macht, daß der nach § 37 Abs. 2 Antragsberechtigte der Antragstellung zustimmt.

## Hinweis auf Verkehrsbeschränkungen auf Straßen der Gemeinde:

### Seit 11.04.2011 gelten:

- Gewichtsbeschränkungen mit 7,5 to höchstzulässigen Gesamtgewicht für den Güterweg Dobretshofen II und den Raschweg in Dobretshofen und auf dem so genannten Grafenederweg in Marbach (Verbindung zw. B 38 und GW Marbach)
- Die „Stopp-Tafel“ im Ortsgebiet Kimmerting wird nach Entfernung der Sichtbehinderungen in eine „Vorrang geben“ geändert. Für die Verbesserung der Verkehrssicherheit wird den Anrainern Plöckinger und Fleischanderl herzlich gedankt.
- Auf die Kreuzung der Hauszufahrt „Engleder (Hofer)“ mit dem Güterweg Schafflmühle wird aus Richtung Sarleinsbach mit einem Gefahrenzeichen „Kreuzung mit Straße ohne Vorrang“ hingewiesen. Hier muss von den Verkehrsteilnehmer besonders vorsichtiges Fahren (auf halbe Sicht) erwartet werden. Für die zusätzlichen Verbesserungen der Verkehrssicherheit durch Abholzen des Bewuchses im Kreuzungsbereich wird der Fam. Engleder herzlich gedankt.

## Verunreinigung am Spielplatz in Götzendorf:

Es wurde in letzter Zeit immer wieder festgestellt, dass der Kinderspielplatz in Götzendorf durch gefährliches Material wie zB. *Messerteile, Austauschklingen von Stanlymesser, ...* verunreinigt wird. Solche Sachen haben am Spielplatz nichts zu suchen. Daher der Appell an den oder die Verursacher, sich von diesem gefährlichen Material nicht am Spielplatz zu entledigen, weil diese gefährlichen, scharfkantigen Gegenstände Verletzungen hervorrufen können.



## Caritas bietet Betreuung und Hilfe im eigenen Heim:

Die MitarbeiterInnen der Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas sind dann zur Stelle, wenn Menschen in ihrem eigenen Zuhause Hilfe und Unterstützung brauchen. Für Familien in schwierigen Situationen gibt es die **Familienhilfe** in Form von Kurzzeit- oder Langzeithilfe. Die MitarbeiterInnen unterstützen die Familien im Alltag, übernehmen Kinderbetreuung und Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines erkrankten Familienmitgliedes.

Können ältere Menschen ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen, bietet die Caritas die mobile **Altenhilfe und Heimhilfe** an. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege, begleiten bei Arzt- oder Behördengängen oder helfen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für die Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas sind sozial gestaffelt.

Für Menschen, die ihre Angehörigen zuhause pflegen oder betreuen, bietet die **Servicestelle für pflegende Angehörige** Beratung, Gesprächsgruppen und Erholungsurlaube. Infos unter Tel.: 0676/8776-2440.

Zusätzlich helfen die MitarbeiterInnen des **Mobilen Hospiz Palliative Care** unheilbar erkrankten Menschen und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

**Kontakt: 0676/87 76 79 21**

## Standesamtsmeldungen (März – Mai 2011):

### Das Licht der Welt erblickte:

**Kobler Sophie, Marbach 1**

(Eltern: Cornelia Kobler und Klaus Kickinger)

*Wir gratulieren den Eltern des Neugeborenen auch auf diesem Wege recht herzlich*

### Geheiratet haben:

**Lederer Manuel und Fellhofer Franziska Nina,**  
Götzendorf 10/2

*Für den Weg zu zweit wünschen wir alles Gute!*



## Veranstaltungen im Frauentreff Rohrbach:

### **Geburtsvorbereitungskurs (Wochenendkurs):**

13. + 14. Mai 2011

### **Aktivierung Ihrer „Inneren Ärztin“ – Frauenheilkunde in der traditionellen chinesischen Medizin:**

17. Mai 2011 von 19:00 – 21:30 Uhr

### Computerkurse – Senior(inn)en-College 50plus:

**Einführungskurs Internet und WinMail 50plus** – 17. Mai bis 07. Juni 2011

**Alles rund ums Foto 50 plus** – 14. Juni – 12. Juli 2011

Mehr Infos zu den Veranstaltungen unter [www.frauentreff-rohrbach.at](http://www.frauentreff-rohrbach.at) unter der Rubrik Bildungsangebote.

**Anmeldung und Infos unter der Telefonnummer 07289/6655**



Frauentreff Rohrbach

## Bio-Region Mühlviertel:

Das Mühlviertel macht sich auf den Weg zur BioRegion. Wir sind Betroffene und Beteiligte in diesem Prozess. 52,8 % aller landwirtschaftlichen Bio-Betriebe in Oberösterreich und 47 Betriebe, die Urlaub am Bio-Bauernhof anbieten, befinden sich in der Bio-Region Mühlviertel. Durch die hohe Dichte an Produzenten verarbeiten auch viele Gewerbebetriebe Bio-Produkte. Nicht nur die biologische Bewirtschaftung der Höfe ist arbeitsintensiv, Bio schafft auch Arbeitsplätze in der Direktvermarktung, in Bio-Läden und in der Verarbeitung. Da Bio ein Sektor ist, in dem auch kleinere Betriebe rentabel sind, stärkt es die für das Mühlviertel typische, kleinräumig strukturierte Landwirtschaft.

### Was ist Bio eigentlich:

- Bio- Landwirtschaft verzichtet auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (chem. Spritzmittel)
- Bio- Landwirtschaft verzichtet auf leicht lösliche mineralische Dünger (Kunstdünger)
- Bio garantiert artgerechte Fütterung und Tierhaltung
- Bio verzichtet auf Gentechnik in allen Produktionsschritten
- Bioverarbeitung erlaubt nur wenige, ganz bestimmte Nahrungsmittelzusatzstoffe (E-Nummern)

Bio-Produkte müssen gemäß EU-Bio-Verordnung 834/2007 und 889/2008 i.d.g.F. sowie der nationalen Richtlinien (wie dem österreichischen Lebensmittelcodex Kapitel A8) entsprechend produziert werden. Eine jährliche Kontrolle überprüft die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

### Regionalität und Bio:

Wir haben die Wahl: Einkaufen unter den Gesichtspunkten Regionalität und Bio bietet die Möglichkeit zum Wohl von Gesundheit und Umwelt zu handeln. Einkaufen vor Ort heißt auch, Wertschätzung und Wertschöpfung in der Region halten und damit Arbeitsplätze sichern.

Wir haben die Macht: Wir bestimmen mit, wo und wie Lebensmittel produziert werden. Nützen wir diese Macht bei jedem Einkauf. In Bio-Läden, auf Bauernmärkten und auch im Supermarkt können wir biologische und regionale Produkte kaufen. Fragen Sie nach, wenn Sie nicht fündig werden, denn durch Ihre Nachfrage beeinflussen Sie das Angebot. Die Adressen der Direktvermarkter finden sich unter [www.biomaps.at](http://www.biomaps.at).

Biologische Landwirtschaft: Organische Düngung, wie etwa mit Kompost und Mist, schonen den Boden, baut Humus auf und garantiert langfristige Fruchtbarkeit der Äcker und Wiesen. Unter allen Landbewirtschaftungsformen gilt die biologische Landwirtschaft als die umweltschonendste, weil chemisch-synthetische Betriebsmittel verboten sind. Bio ist aber mehr als nur Verzicht auf Chemie. Ein möglichst geschlossener Betriebskreislauf mit einer vielfältigen Fruchtfolge ist die Grundlage für eine erfolgreiche biologische Landwirtschaft. Die natürlichen Ressourcen Boden und Wasser werden dabei geschont. Im Biolandbau werden die Tiere ihren natürlichen Bedürfnissen entsprechend gehalten. Das bedeutet: viel Bewegungsfreiheit wie Weide und Auslauf, in den Ställen Stroh und biologisches Futter überwiegend vom eigenen Hof.

Bio-Lebensmittel sicher erkennen: Wo „Bio“ drauf steht, muss auch „Bio“ drinnen sein. Dafür sorgt eine klare gesetzliche Regelung. Ein bisschen „Bio“ gibt es nicht! Biologische Lebensmittel werden nach gesetzlich genau definierten Richtlinien erzeugt und werden nach klaren Regeln gekennzeichnet. Wer diese Kennzeichnungen kennt, kann jedes Produkt im Handel leicht als echtes Bio-Lebensmittel oder Pseudo-Bio-Produkt identifizieren.

Bio-Erkennungszeichen auf einen Blick: Bio-Erkennungszeichen auf Verpackungen von Bio-Lebensmitteln geben KonsumentInnen auf einen Blick zu erkennen, dass hier „Bio“ drinnen ist.

Die wichtigsten Bio-Erkennungszeichen im heimischen Handel sind:

1. Das EU-Bio-Zeichen
2. Das AMA-Bio-Zeichen
3. Das BIO AUSTRIA-Logo

Das EU-Bio-Zeichen: Seit 1. Juli 2010 muss auf Bio-Produkten das neue EU-Bio-Logo verwendet werden. Das EU-Bio-Zeichen garantiert Bio-Qualität von Lebensmitteln, die nach den Richtlinien der EU-Verordnungen 834/2007 und 889/2008 hergestellt werden. Beim EU-Bio-Logo müssen im gleichen Sichtfeld der Kontrollstellencode und die Herkunftsbezeichnung angeführt werden. Bei Österreichischem Code z.B.



AT – BIO – XXX

Die Herkunftsbezeichnung muss unmittelbar unter der Codenummer angeordnet sein.

Bei der Kennzeichnung der Herkunft gibt es folgende Möglichkeiten:

\* „EU-Landwirtschaft“

\* „Nicht-EU-Landwirtschaft“

\* „Österreichische Landwirtschaft“:

Diese Bezeichnung ist analog auch für andere Länder möglich.

Das AMA-Bio-Zeichen: Das AMA Bio-Zeichen ist das am häufigsten verwendete Bio-Erkennungszeichen in Österreich. Es dient zur Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln in den Supermärkten, in denen es in zwei Ausführungen anzutreffen ist, rot für österreichische Herkunft, schwarz für ausländische Herkunft der Rohstoffe. Weitere Informationen: [www.ama-marketing.at](http://www.ama-marketing.at)

Das BIO AUSTRIA-Logo: Das BIO AUSTRIA-Logo findet sich vorwiegend auf Produkten von bäuerlichen Bio-Produzenten. Bei der Verwendung des BIO AUSTRIA-Markenzeichens müssen die wertbestimmenden landwirtschaftlichen Rohstoffe überwiegend von BIO AUSTRIA-Betrieben stammen. Weitere Informationen: [www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)



Gute Gründe für Bio: Bio steht für Lebensmittelqualität: Biobauern schonen die Umwelt, das heißt: gesunder Boden, sauberes Wasser, gesunde Pflanzen und Tiere und damit beste Lebensmittelqualität. Die Auswirkung der Produktionsweise auf die Nahrungsmittelqualität ist Gegenstand vieler Studien. Als unbestritten gilt, dass Bio-Lebensmittel eine deutlich geringere Schadstoffbelastung mit Pestiziden und Schwermetallen aufweisen. Unbestritten ist auch, dass Bio-Lebensmittel antibiotika- und bestrahlungsfrei sind. Außerdem weisen Bio-Lebensmittel eine höhere Dichte an Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen auf, was ein Vorteil in unserer täglichen Ernährung sein kann.

Bio ist Genuss: Wer Bio-Lebensmittel isst, erlebt Geschmack. Immer mehr Spitzenköche setzen auf Bio und verwöhnen ihre Gäste mit regionalem Bio-Genuss. Bio ist gentechnikfrei auf allen Stufen der Erzeugung. Risiken und ökologische Folgen, die von der Anwendung der Gentechnik in der Landwirtschaft ausgehen können, sind nach wie vor nicht geklärt. Daher wird im Biolandbau auf Gentechnik strikt verzichtet. Ganz gleich ob es sich dabei um Saatgut, Futtermittel oder etwa um Mikroorganismen zur Herstellung von Verarbeitungsprodukten handelt.

**Gesunde Gemeinde Oepping informiert:**

**Tipps zum Jahresschwerpunkt Herz-Kreislauf-Gesundheit:**



**FIT MIT DEM RICHTIGEN FETT:** Nahrungsfette wirken sich unterschiedlich auf unseren Körper aus. Einerseits liefern sie lebensnotwendige Fettsäuren und ermöglichen die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine, andererseits fördern sie bei zu hoher Zufuhr und bei ungünstiger Zusammensetzung (zu viele gesättigte Fettsäuren aus tierischen Lebensmitteln) Übergewicht, Fettstoffwechsel-Störungen, Diabetes und in weiterer Folge die Entstehung von Herz-Kreislaufkrankungen.

**Tipps für die gesunde Verwendung von Fett:**

- ❖ Verwenden Sie Fett sparsam – beim Kochen, bei Marinaden für Salate und beim Aufstreichen;
- ❖ Messen Sie die verwendete Menge mit einem Ess- oder Teelöffel ab;

**Einfache Formel zur Berechnung des Fettbedarfs:**

Körpergröße in cm – 100 = maximale Fettmenge pro Tag – z.B. 170 – 100 = 70 g



Derzeit nehmen die Österreicher/innen zirka 120 g Fett pro Tag auf, vorwiegend versteckt in verschiedenen Lebensmitteln. Das ist bis zu 50 Prozent mehr, als empfohlen wird. Als Richtwerte pro Person gelten 1-2 EL (10-20 g) Streichfett, 1-2 EL Pflanzenöl für die Speisenzubereitung und nur ca. 20-30 g als versteckte Fette in Wurst, Fleisch, Käse, Milchprodukte, Süßigkeiten, Fertigprodukte, etc.

### Werden Sie zum Fett-Detektiv!

Zehn Gramm Fett verstecken sich z.B. in

- ❖ 1 Becher Fruchtojoghurt oder ¼ l Trinkmilch (3,6 % Fett)
- ❖ 30 ml Schlagobers
- ❖ 2 Scheiben (30 g) Bergkäse, 45 F.i.T.
- ❖ 2 Rippen (30 g) Schokolade
- ❖ 1 Stück Frankfurter Würstchen
- ❖ 1/3 Leberkäsemmel
- ❖ 25 g Kartoffel-Chip

**Tipps für die gesunde Verwendung von Fett:** Bevorzugen Sie Pflanzenöle für die Speisenzubereitung und essen Sie weniger fettreiche tierische Produkte. Besonders positiv auf die Blutgefäße und die Herzgesundheit wirken Öle, die Omega-3-Fettsäuren enthalten. Dazu zählen Rapsöl, das sich als „Universalöl“ optimal zum Kochen und Backen eignet, sowie für die kalte Küche Walnussöl und z.B. für Aufstriche oder Kartoffeln Leinöl. Bevorzugen Sie fettarme Fleischstücke, Schinken und fettreduzierte Milch und Milchprodukte (Käse, Joghurt).

Nüsse und Samen wie Walnüsse, Mandeln oder Leinsamen enthalten hochwertige Fettsäuren und wirken sich auch hinsichtlich des hohen Vitamin E- und Magnesium-Gehalts positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Weiters haben sie einen positiven Einfluss auf die Gehirnfunktionen, weshalb sie auch als „Gehirnnahrung“ bezeichnet werden. Tipp: Salate, Aufstriche, Cremes und Suppen lassen sich herrlich damit verfeinern.

Die Menge macht's! Allerdings haben Nüsse wegen ihres hohen Fettgehalts auch einen hohen Kaloriengehalt. 100 g Nüsse enthalten durchschnittlich 600 kcal (60 g Fett), das entspricht dem Energiegehalt einer Hauptmahlzeit bzw. der Fettmenge für einen ganzen Tag. Nüsse sollten daher zwar regelmäßig, d.h. mehrmals wöchentlich, aber in kleinen Portionen (1 Portion = ca. 5 – 10 Stück = 20 – 30 g Nüsse, Wochenmenge: zirka 100 – 150 g Nüsse/Person) gegessen werden.

## Gesundheitsprojekt an der Volksschule Oepping:

In der Woche vom 11. – 15.4.2011 fand an der Volksschule Oepping die Projektwoche „**Xund ins Leben** „ statt. Nachhaltige Gesundheitserziehung liegt den Lehrerinnen der Volksschule Oepping sehr am Herzen. Daher wurde in der Schule eine ganze Woche zu diesem Thema organisiert.

Die Kinder waren restlos begeistert von den 2 Stunden Bewegung und Sport täglich! Zwei engagierte Sportwissenschaftlerinnen, Anja und Andrea unterrichteten die Kinder in gesunder Ernährung, richtiger Haltung, Fair Play, etc.. Beim krönenden Abschlussfest zeigten die Schulkinder Ihren Eltern ein Kurztheaterstück. Danach gab es eine tolle Film- und Fotopräsentation und zum Schluss für alle ein leckeres gesundes Naschbuffet.

Die Lehrerinnen wollen mit diesem Projekt einen Beitrag zur ganzheitlichen Gesundheit der ihnen anvertrauten Kinder leisten. Natürlich wäre eine tägliche Bewegungsstunde im Unterricht wünschenswert. Dank gilt dem Hauptsponsor, der RAIKA Oepping und der Gesunden Gemeinde Oepping, die dieses Projekt kräftig unterstützt haben.

**Was ist Xund ins Leben:** „Xund ins Leben“ ist ein **5 – Tage – Projekt** mit den Themenschwerpunkten **Sport** und **Gesundheit**. Ein erschreckend hoher Anteil aller Volksschüler leidet bereits an Haltungsschäden oder hat mit Übergewicht zu kämpfen. Darüber hinaus nehmen auch Störungen der mentalen Gesundheit stetig zu. Um diesen Problemen entgegen zu wirken, wird den Kindern durch ein vorbereitetes Programm aus **Theorie- und Praxisstunden** die Notwendigkeit von gesunder Ernährung, richtiger Haltung und Bewegung sowie soziale Themen in spielerischer Form näher gebracht. Die Theorieeinheiten wurden in Zusammenarbeit mit einer **Diplompädagogin** und einer **Ernährungstrainerin** gestaltet. Die Praxiseinheiten wurden von engagierten **Sportwissenschaftlern und Sportlehrern** geleitet.



## Sonnwendwanderung:

*Das Wandern ist des Müllers Lust ...* Auch heuer veranstaltet der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde am 25.06.2011 eine Sonnwendwanderung. Dazu sind alle wanderfreudigen Oeppinger und Nicht-Oeppinger zum Wandern eingeladen. Start und Ziel ist bei der Stockschützenhalle Oepping. Es werden wieder markierte Wanderrouen mit einer Labstation angeboten. Näheres entnehmen Sie der noch folgenden Einladung.

**AUF EURE ZAHLREICHE TEILNAHME FREUT  
SICH DAS TEAM DER GESUNDEN GEMEINDE OEPPING!**



## Auszug aus dem VA-Kalender 2011:

<b>Mai 2011</b>	
Mi 11.05. 20:00 Uhr	<b>Konzert: Don Kosaken Chor</b> Schlosskirche Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf
Do. 12.05. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Fr.-So. 13.05.-15.05.	<b>Zeltfest der FF-Oepping</b> Bauhofgelände Oepping V: Freiwillige Feuerwehr Oepping
Sa. 14.05. 13:30 Uhr	<b>Alte Kinderspiele für Jung und Alt</b> Pfarrplatz Oepping V: kbw Oepping
So. 22.05. 09:00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> in Oepping V: Pfarre Oepping
So. 22.05. 16:00 Uhr	<b>Fußballspiel Oepping: St. Stefan</b> Fußballplatz Oepping V: Union Oepping
Mi. 25.05. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 26.05. 20:00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 28.05. 14:00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
So. 29.05. 08:15 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarrheim Oepping V: Oepping
So. 29.05. 13:00 Uhr	<b>Tennis – 10 Jahre Jubiläumsfeier</b> Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis
<b>Juni 2011</b>	
Fr. 03.06. 18:00 Uhr	<b>Oldies Abend</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Do. 09.06. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
So. 12.06. 15:00 Uhr	<b>Musikkonzert der Jugend</b> Turnsaal der Volksschule Oepping V: Musikkapelle Oepping
Sa.-So. 18.06.-19.06.	<b>Bezirksmusikfest</b> in St. Johann V: Bezirksblasmusikverband
Do. 23.06. 06:00 Uhr	<b>Weckruf und Tag der Blasmusik</b> in Oepping V: Musikkapelle Oepping

<b>Juni 2011</b>	
Do. 23.06. 09:00 Uhr	<b>Fronleichnamsprozession</b> in Oepping V: Pfarre Oepping
Do. 23.06. 10:00 Uhr	<b>Frühschoppen des Kameradschaftsbundes</b> am Pfarrplatz Oepping V: Kameradschaftsbund Oepping
Do. 23.06. 13:00 Uhr	<b>Wandertag</b> Gasthaus Hammerschmiede V: Sparverein Hammerschmiede
Do. 23.06. 20:00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sa. 25.06.	<b>Sonnwendwanderung</b>  V: Gesunde Gemeinde Oepping
Sa. 25.06.	<b>Fußball-Ortscup mit anssl. Sportlerfest</b> Sportplatz Oepping V: Union Oepping
Sa. 25.06. 14:00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> Gasthaus Grill V: Sparverein Grill
So. 26.06. 08:45 Uhr	<b>Fronleichnamsprozession</b> Dorfplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
So. 26.06. 09:30 Uhr	<b>Sportlermesse mit Frühschoppen</b> Stockschützenhalle Oepping V: Union Oepping
Mi. 29.06. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Do. 30.06. 20:00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
<b>Juli 2011</b>	
Fr. 01.07. 20:00 Uhr	<b>Open-Air</b> Ortsplatz Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf
Sa. 02.07. 09:00 Uhr	<b>Tennis- Nachwuchsturnier</b> Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis
Mi. 06.07. 20:00 Uhr	<b>Zukunftswerkstatt – Stammtisch des Kulturvereins</b> Gasthaus Hofer, Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf
Do.-Di. 07.07.-12.07.	<b>Teilnahme an den Musiktagen</b> in Rastede (Deutschland) V: Musikkapelle Oepping
Mo.-Fr. 11.07.-15.07.	<b>Ensembletage</b> im Schloss Götzendorf V: Kulturverein Götzendorf

### Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35

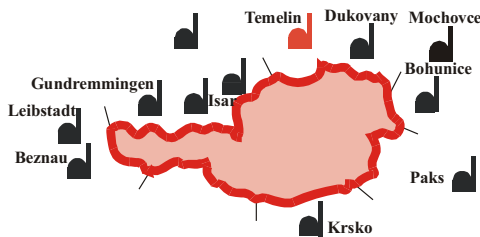
E-mail: [gemeinde@oepping.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at), Homepage: [www.oepping.ooe.gv.at](http://www.oepping.ooe.gv.at)

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping, Druck: Eigenverlag, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wilhelm Peinbauer

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: **Donnerstag, 30. Juni 2011**

## AKW Unfall - Was tun?

39 Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten und werden täglich älter und damit gefährlicher. Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen.



Schon lange vor einer Katastrophe können wir durch Information, Bevorratung und bauliche Maßnahmen vorsorgen. Private Vorsorge, behördliche Alarmpläne und die Hilfeleistungen der Einsatzorganisationen tragen zur Erhaltung unserer Gesundheit bei.

### RECHTZEITIG VORSORGEN PANIK VERMEIDEN WEISUNGEN BEACHTEN

Aktuelle Messwerte aller österreichischen Bezirksstädte finden Sie im **ORF – Teletext auf Seite 623**



### .STRAHLENFRÜHWARNSYSTEM



- 336 automatische Messstationen zur Messung der Ortsdosisleistung (Gammastrahlung)
- ▲ 14 Luftmonitore zur Messung der bodennahen Luft in Grenznähe (Alpha-, Beta-, Gammastrahlung)
- Direktverbindung zu ausländischen Strahlenfrühwarnsystemen

Für alle die es genau wissen wollen, gibt's gratis einen ausführlichen Strahlenschutzratgeber!

## WÄHREND

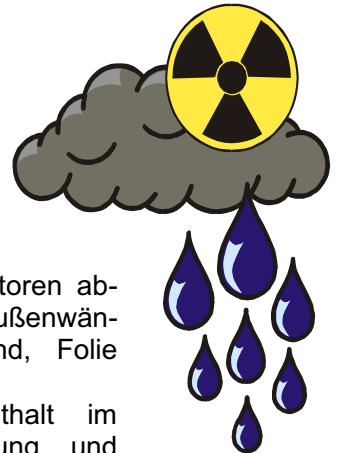
### Eines radioaktiven Niederschlags

Nicht im Freien aufhalten

Räume mit massiven Wänden bevorzugen (Dachausbauten, Veranden und Wintergärten meiden), wenn vorhanden, Sicherheitsraum oder Schutzraum benutzen

Fenster schließen, Ventilatoren abschalten, Öffnungen in Außenwänden abdichten (Klebeband, Folie etc.)

Für notwendigen Aufenthalt im Freien Regenschutzkleidung und Feinstaubmaske verwenden. Bei Betreten der Wohnung Überkleidung und Schuhe ausziehen.



Nur nach Anordnung der Behörde Kalium-Jodidtabletten einnehmen

Radio- oder TV Meldungen beachten

## NACH

### einem radioaktiven Niederschlag

Staubbeseitigung: Feuchtes Wischen, keine Staubaufwirbelung, Flächen vor dem Haus mit Wasser abspritzen

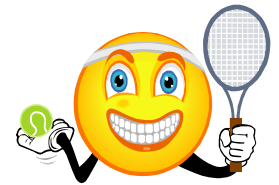
Häufig Haare waschen und duschen

Kein Freilandgemüse und kein frisches Obst essen, Vorsicht bei tierischen Produkten (Milch, Eier, etc.) – Ernährung aus Vorräten

Radio- oder TV Meldungen beachten



# Jubiläum



## 10 Jahre Tennisplatz am 29. Mai 2011

**Wer Lust und Laune hat Tennislust zu schnuppern ist herzlich  
eingeladen!**

**Wir sind ab 13 Uhr für dich da!**

**Es gibt:**

- Testschläger
- Tennistrainer
- Lustige Geschicklichkeitsspiele
- Kuchenbuffet
- Getränke
- Diashow (Rückblick)
- Erfahrungsberichte
- Vorstellung der neuen Homepage
- Gemütliches Beisammensein
- Gewinnspiel
- Gratisgetränke für die ehemaligen Mitglieder

**Jubiläumsangebot für neue Mitglieder:**

**Halber** Mitgliedsbeitrag für die kommende Saison!

Die ersten 3 Anmeldungen gibt es um 10 € (gültig am 29.5.)!

**Kindertraining:**

Unsere Mitglieder trainieren wieder ab 7. Mai 2011 mit den Kindern **kostenlos!**  
jeweils Samstag von 10:00 – 11:00 Uhr

Unter [www.tennis.union-oepping.at](http://www.tennis.union-oepping.at) siehst du unsere weiteren Aktivitäten!

Die Sektion Tennis freut sich auf dein Kommen!